

„Das sollte ich wissen“

Freiheit und Würde am Lebensende. Zur Diskussion um den assistierten Suizid

25. Oktober 2021
Hospitalhof Stuttgart



„Das sollte ich wissen“

Freiheit und Würde am Lebensende. Zur Diskussion um den assistierten Suizid

Der Wunsch, freiwillig aus dem Leben zu scheiden, scheint vielen unvorstellbar. Und doch gibt es ihn, genauso wie den Ruf nach Hilfe zum Sterben. Am 26. Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass das Grundgesetz ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben die Freiheit einschließt, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die Hilfe Dritter zurückzugreifen. Das Urteil wirft tiefgreifende Fragen zum Umgang mit dem Lebensende auf. Noch ist offen, wie eine künftige gesetzliche Regelung aussehen könnte. Die Positionen bewegen sich zwischen Persönlichkeitsrecht und Lebensschutz.

Die Veranstaltung soll dazu helfen, Grundkenntnisse zum Thema zu erlangen und Orientierungswissen zu gewinnen, nicht zuletzt für entsprechende Beratungssituationen. In den Blick genommen werden rechtliche, theologische, medizinethische und gesellschaftliche Aspekte.

Die Veranstaltung ist präsent im Hospitalhof im großen Lechler-Saal geplant, der genügend Abstand und Raumvolumen bietet. Im Übrigen gelten im Hospitalhof die aktuellen Corona-Bestimmungen (vgl. <https://hospitalhof.de>). Wir haben ein verantwortliches Hygienekonzept und freuen uns auf Ihr Kommen.

Claudia Krüger, Monika Renninger, Dr. Dietmar Merz

Montag, 25.10.2021

14:00	BEGRÜßUNG, TAGUNGSERÖFFNUNG
14:10	DAS KARLSRUHER URTEIL VERSTEHEN UND EINORDNEN Rechtliche Aspekte und gegenwärtige Gesetzesinitiativen Dr. iur. A. Katarina Weilert
14:40	LEBENSCHUTZ UND SELBSTBESTIMMUNG. THEOLOGISCHE UND DIAKONISCHE ASPEKTE DES ASSISTIERTEN SUIZIDS Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
15:10	Pause
15:20	SUIZIDASSISTENZ: WELCHE ROLLE SPIELEN DIE ÄRZTE? Medizinische und medizinethische Aspekte Prof. Dr. Gerhild Becker
15:50	WARUM WIR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT BRAUCHEN Gesellschaftspolitische und soziologische Aspekte Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer
16:20	AUSSPRACHE, PUBLIKUMS-FRAGEN
16:55	SCHLUSSWORT
17:00	Ende der Tagung

Evangelische
Akademie



Bad Boll

KONTAKT

Evangelische Akademie
Bad Boll
Tagungsorganisation
Romona Böld
Telefon: 07164 79-347
romona.boeld@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

411321

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 411321 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

GESAMTPREIS / PERSON

Tagungsgebühr 30,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

TAGUNGSORT

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2068-150

ANREISE

www.hospitalhof.de/service/anfahrt/

ZIELGRUPPE

Beraterinnen und Berater im Bereich der Diakonie, Führungskräfte und Fachkräfte der Alten- und Eingliederungshilfe, Interessierte

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Dietmar Merz
Studienleiter
Evangelische Akademie
Bad Boll

Pfrin Monika Renninger
Evang. Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart

Pfrin Claudia Krüger
Diakonisches Werk Württemberg, Abt. Theologie und Bildung

REFERENTINNEN, REFERENTEN UND MITWIRKENDE

Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Dipl.-Caritaswiss. Gerhild Becker
MSc Palliative Care (King's College/University of London)
Lehrstuhl für Palliativmedizin,
Ärztliche Direktorin Klinik für Palliativmedizin Universitätsklinikum Freiburg

Prof. em. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer
Theologe, Soziologe, Autor,
Justus-Liebig-Universität
Giessen

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg

Dr. iur

A. Katarina Weilert, LL.M. (UCL)
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Institut für interdisziplinäre Forschung, Arbeitsbereich Religion, Recht und Kultur, Heidelberg

BILDNACHWEIS

Shutterstock © superelaks

KOOPERATIONSPARTNER

Diakonie
Württemberg



Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger und sozial benachteiligter Menschen an Tagungen der Akademie unterstützen? Möchten Sie Botschafterin oder Botschafter der Akademie-Idee werden? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und Mitgliedsantrag unter:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis

